

BESCHLUSSVORLAGE (INKB) V0166/14 öffentlich	Referat	
	Amt	Ingolstädter Kommunalbetriebe
	Kostenstelle (UA)	INKB
	Amtsleiter/in	Herr Dr. Thomas Schwaiger
	Telefon	3 05-33 00
	Telefax	3 05-33 09
E-Mail	thomas.schwaiger@in-kb.de	
Datum	03.07.2014	

Gremium	Sitzung am	Beschlussqualität	Abstimmungs- ergebnis
Verwaltungsrat der Ingolstädter Kommunalbetriebe	22.07.2014	Kenntnisnahme	

Beratungsgegenstand

Statusbericht des Vorstandes
(Referent: Dr. Schwaiger)

Antrag:

Der Verwaltungsrat nimmt vom Bericht Kenntnis.

Dr. Thomas Schwaiger
Vorstand

Finanzielle Auswirkungen:

Entstehen Kosten: ja nein

wenn ja,

Einmalige Ausgaben	Veranschlagung im laufenden Wirtschaftsplan	
Jährliche Folgekosten	<input type="checkbox"/> im Vermögensplan <input type="checkbox"/> im Erfolgsplan	Euro:
Objektbezogene Einnahmen (Art und Höhe)	<input type="checkbox"/> Deckungsvorschlag von HSt: von HSt:	Euro:
Zu erwartende Erträge (Art und Höhe)	von HSt: <input type="checkbox"/> Anmeldung zum Wirtschaftsplan 20	Euro:

Kurzvortrag:

Allgemeines

Pressethemen

In den Monaten Mai und Juni 2014 wurden folgende Themen für die Presse aufbereitet bzw. von der Presse aufgegriffen:

- Neue Müllfahrzeuge mit Kamera toter Winkel
- Baustelle Nordtangente
- Baustelle Jesuitenstraße
- Baustelle Jakob-Wurm-Straße
- Wilde Ablagerungen von Sperrmüll
- Sperrmüllabfuhr beantragen
- Straßenreinigung
- Mülltrennung
- Förderung für dezentrale Betriebswassernutzung

Mitarbeiterbefragung 2014

Der Auftrag zur Durchführung der Mitarbeiterbefragung 2014 (Versendung Fragebögen, Auswertung, Ergebnispräsentation) wurde an das geva-Institut aus München vergeben. Damit arbeiten die INKB mit dem gleichen Dienstleister, welchen auch die Stadt Ingolstadt für Ihre Mitarbeiterbefragung herangezogen hat. Die vom geva-Institut gedruckten Fragebögen werden vor der Sommerpause (Juli) an die einzelnen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verteilt. Die Ergebnispräsentation durch geva findet im September statt. Im Oktober werden die Ergebnisse an die Mitarbeiter kommuniziert.

Veranstaltungen der INKB

05. Juli 2014 Gesundheitstag:

Information über das Ingolstädter Trinkwasser, Verteilung von Trinkwasser

Bereich Wasserversorgung und Entwässerung

- **Hydraulische Entlastung Altstadt – Auf der Schanz, Jesuitenstr., Johannesstr., Harderstr., Gymnasiumstr.**

Jesuitenstraße West

Die Maßnahme von Auf der Schanz bis Oberer Graben wird erstmals mit dem neuen Verfüllmaterial RSS-Flüssigboden durchgeführt. Die Baumaßnahme verläuft im Zeitplan, voraussichtliches Ende ist der 18.08.2014.

Jesuitenstraße Ost

Derzeit wird die Verlegung eines Kanals DN 600 in der Jesuitenstraße zwischen dem Oberen Graben und der Neubau-/Konviktstr. geplant.

Die Planung sieht vor, zunächst die Erkenntnisse und Ergebnisse zum Flüssigboden, aus dem derzeit laufend der Abschnitt, abzuwarten und in die neue Ausschreibung einfließen zu lassen. Die Erneuerung der Wasserversorgungsleitung in der Jesuitenstraße auf insgesamt ca. 180 m inkl. der betroffenen Hausanschlüsse ist ebenfalls vorgesehen.

- **Erschließung Baugebiet Zuchering – Fort X**

Die Verlegung der Abwasser- und Niederschlagswasserkanäle ist erfolgt.

Das Pumpwerk für das Baugebiet wird in Kürze geliefert, installiert und in Betrieb genommen. Die Arbeiten der Nachfolgewerke sind davon nicht berührt und können ungehindert durchgeführt werden.

Dies betrifft auch die insgesamt zu verlegenden ca. 1.100 m Wasserversorgungsleitungen und 63 Hausanschlüsse.

- **Kanalsanierung Beilngrieser Straße**

Die offene Bauweise wird derzeit umgesetzt. Die Innensanierung wird voraussichtlich in der KW 25 abgeschlossen werden.

- **Erschließung „Friedrichshofen West“**

Die Maßnahme wurde begonnen und verläuft im Zeitplan.

- **Etting – hydraulische Ertüchtigung**

Auf Grund der umfangreicheren Oberflächenwiederherstellung, des angetroffenen Felsens sowie der Mitverlegung der Wasserleitung und parallel laufenden Arbeiten an der Gasversorgung verschiebt sich die Fertigstellung auf ca. Mitte September.

- **Kanalsanierung Senefelder Straße**

Die Kanalsanierungsmaßnahme mit dem erstmals in Ingolstadt durchgeführten TIP-Verfahren ist abgeschlossen. Bei diesem Verfahren werden werkgefertigte Kunststoffrohre, dessen Außendurchmesser geringfügig kleiner ist als der Innendurchmesser des Altrohres, in den Kanal eingezogen.

- **Pilotprojekt Unsernherrn**

Die Arbeiten der offenen Bauweise sind abgeschlossen. Entsprechend dem jetzigen Zeitplan ist geplant, die Innensanierung im August abzuschließen.

- **Unterführung Nordtangente/Ettinger Straße – Kanalumverlegung und Hydraulische Ertüchtigung, Umverlegung der Wasserversorgungsleitung, Richard-Wagner-Straße**

Die Maßnahme wurde Ende Mai begonnen und verläuft im Zeitplan

- **Gewerbegebiet Südost, Bestand- und Zustandserfassung privater GEA**

Im Gewerbegebiet Südost läuft seit 28.10.2013 die Zustandserkundung privater Hausanschlüsse mit 3-D Lageerfassung der Kanäle im Rahmen des übergeordneten Projektes der Fremdwasserreduzierung. Die Zustandserfassung ist abgeschlossen. Derzeit werden die Daten aus der Zustandserfassung ausgewertet, aufbereitet und in einem Bericht mit Sanierungsvorschlag an jeden Eigentümer übergeben. Aufgrund der umfangreichen Datenmenge ist mit der Fertigstellung aller Berichte Ende August 2014 zu rechnen. Fertiggestellte Berichte werden dabei laufend an die Eigentümer übermittelt. Aktuell sind 30 Berichte übergeben. Beim aktuellen Grundwasserstand liegt die ermittelte Fremdwasserrelevanz bei ca. 40 l/s. Die abschließende Information des Verwaltungsrats kann in der Sitzung 30.09.2014 erfolgen.

- **Erweiterung des Grundwasserportales**

Das Grundwasserportal unter: www.in-kb.de/grundwasser wird ab 1.Juli 2014 um eine weitere Thematische Grundlagenkarte zu den „mittleren höchsten Grundwasserständen“ erweitert. Die Karte richtet sich zukünftig an alle Bauherrn und Planer, welche ihre Versickerungsanlagen im Sinne einer „naturnahen Regenwasserbewirtschaftung unter Berücksichtigung des Boden –und Gewässerschutzes“ auslegen müssen. Die Grundwasserverhältnisse werden in Form einer Grundwasserflurabstandskarte sowie als Grundwasserhöhengleichenkarte dargestellt. Der graphische Zugriff erfolgt über einen eigenen Kartenserver innerhalb des Portals.

- **Ober-/Unterhaunstadt, Bestand- und Zustandserfassung privater GEA**

Die Datenbank im Projektgebiet ist auf dem aktuellen Stand Die Zustandsbewertung der Regenwasserkanäle ist in Arbeit, ebenso die Sanierungsplanung der Schmutzwasserkanäle.

Die Übergabepunkte (Revisionsschächte) werden geodätisch erfasst und die Deckel-, und Sohlhöhen eingemessen.

Die Revisionsschächte dienen zum einen als Anhaltspunkt zur Bestandserfassung privater GEA bei der TV-Inspektion, zum anderen erfolgt über den Verschnitt der ermittelten Sohlhöhen mit dem Grundwassermodell Ingolstadt (Lastfall hohe Grundwasserstände, ca. HW10) die Ermittlung der Fremdwasserrelevanz.

- **Tiefbrunnen 5 im Wasserwerk I**

Die Bohrung des neuen Brunnens konnte Ende Mai bei ca. 180 m Bohrtiefe abgeschlossen werden. Nach Einbringen des Filtermaterials wurden die entsprechenden Pumpversuche zur Leistungsfähigkeit des Brunnens durchgeführt (Leistungsfähigkeit ca. 90 l/s). Parallel dazu werden die Bau- und Installationsleistungen für das Brunnenhaus ausgeschrieben und die Leitungsanbindung (Rohwasser, Strom, Steuerung) an das Wasserwerk I vorbereitet.

- **Sanierung Hochbehälter Hallerschlag**

Nach Einrichten der Baustelle wurde Ende Mai mit den Sanierungsarbeiten begonnen. Dazu wurde im Eingangsbereich teilweise die Erdüberdeckung entfernt, um die Bausubstanz von außen ertüchtigen zu können. Parallel dazu wurde in der ersten Wasserkammer mit dem Entfernen der bisherigen Betonbeschichtung am Boden und unteren Wandbereich begonnen. Die Beendigung der Maßnahme ist bis zum Jahresende 2014 vorgesehen.

Bereich Abfallwirtschaft und Stadtreinigung

Fuhrparkmanagement:

Für das Tiefbauamt und das Referat V wurden 3 Elektrofahrräder beschafft und übergeben. Damit erhöht sich die Zahl der eingesetzten Elektrofahrräder für INKB und Stadtverwaltung auf 9; zudem sind zwei Elektroroller und für die Straßenreinigung in der Fußgängerzone ein Kleintransporter bereits im Einsatz.

Stadtreinigung

- **Einsatz und soziale Integration von Asylbewerbern:**

Seit dem 12. September 2013 wurden insgesamt 44 Asylbewerber zur gemeinnützigen Arbeit vom Sozialamt zugewiesen. Die Arbeitszeit beträgt 20 Stunden je Woche von Montag bis Mittwoch oder von Mittwoch bis Freitag.

Zurzeit sind 16 Asylbewerber zugewiesen, von denen 10 regelmäßig zur Arbeit erscheinen. Von den Abwesenden ist ein Mitarbeiter in der Sprachschule, die restlichen 5 fehlen unentschuldigt.

Die Asylbewerber werden analog der anderen Mitarbeiter der Stadtreinigung eingekleidet, so dass keinerlei optische Unterscheidung eine Ausgrenzung unterstützt.

Die Bemühungen der Vorarbeiter sind intensiv, um die zugeteilten Asylbewerber zu integrieren, insbesondere an feste und pünktliche Arbeitszeiten zu gewöhnen.

Die Asylbewerber sind mit den regulären Teams für zusätzliche Säuberungsmaßnahmen in allen Bereichen der Stadtreinigung unterwegs. Von den Fußstrüps in der Innenstadt, dem Leeren der Abfalleimer in der Innenstadt bis zum Reinigen verparkter Straßen im ganzen Stadtgebiet und der Wildkrautentfernung.

Durch diese Aufnahme in bestehende Reinigungsteams entsteht eine sehr gute Einbindung, da keinerlei Unterschied zwischen den Mitarbeitern gemacht wird.

Die zurzeit anwesenden Asylbewerber vertreten 4 verschiedene Nationen, zeitweise arbeiteten 14 Nationen zusammen in der Stadtreinigung.

Um Sprachprobleme zu minimieren, wird bei der Arbeitszuteilung darauf geachtet, dass ein „Dolmetscher“ mit im Team ist.

- **Vollanschlussgebiet Innenstadt:**

Die dritte und letzte externe Begehung zur Bewertung der Sauberkeit im Vollanschlussgebiet Innenstadt in Zusammenarbeit mit der Fachberaterfirma INFA findet am 03.08.2014 statt.

In Zukunft können diese Begehungen und Wertungen im Rahmen der Sauberkeitsmatrix auf mit Hilfe einer Auswertesoftware eigenständig durchgeführt werden.